

OKTOBER 2015

## SAPIOSEXUALITÄT Macht Intellekt an?

Mit der Wortneuschöpfung Sapiosexualität gibt es endlich eine Antwort auf das allseits bekannte gegenläufige Verhältnis von Geistesstärke und liebhaberischen Qualitäten. Oder kurz: „Dumm f\*\*\*\* gut“. Bisher blieb fraglich, was eigentlich der „Schlaue“ tut. Es gibt Hoffnung. Menschen mit sapiosexueller Neigung finden Intelligenz attraktiver als das Äußere. Wer würde da nicht zustimmen, zumindest bei Tageslicht und in der Öffentlichkeit? Obwohl das Leben zuweilen auch andere Lektionen lehrt. Prof. Dr. Ulrich Clement, systemischer Paartherapeut und Sexualforscher, meint, dass Intelligenz im Zwischengeschlechtlichen ein Werbefaktor sei und verspreche, dass jemand Ressourcen habe und auf lange Sicht eine interessante Perspektive bieten könnte. Oft wurde überprüft, was an Partnern als attraktiv gilt: In früheren Studien waren es an Männern stets Geld, Statussymbole und Position. An Frauen ihre Schönheit. Es ist ebenso bekannt, dass diese älteren Erkenntnisse

umso stärker gelten, je ungleicher die Geschlechter in einer Gesellschaft aufgestellt sind. Neuere Studien zeigen jedoch, dass Frauen an Männern Intelligenz und Humor schätzen. Diese Erkenntnisse können die sapiosexuelle Orientierung jedoch nicht unterstützen, denn Wertschätzung ist nicht dasselbe wie Attraktion. Clement sagt außerdem, dass es zwar eine Studie gäbe, in der der IQ eines Mannes mit der Qualität seines Spermas positiv zusammenhänge, allerdings kenne er keine, die mit der direkten genitalen Durchblutung des Gegenübers zusammenhänge. Auch hier bietet die Forschung keine Erkenntnisse zur Sapiosexualität.

Eigentlich geht es um die inneren Werte. Und es sollte noch weiter heruntergebrochen werden: Um die verkopften inneren Werte. Hin und wieder hört man, dass das Gehirn das größte Sexualorgan sei. Das ist nur bedingt richtig. Das Gehirn ist nicht nur Schöpfer von Gedanken, sondern auch die Zentrale, die alle anderen Empfindungen der

### DEFINITION SAPIOSEXUALITÄT

Der Begriff Sapiosexualität setzt sich aus dem lateinischen *sapere* ‚wissen‘ und Sexualität zusammen. Er beschreibt eine sexuelle Orientierung, die vorwiegend auf den Verstand eines Menschen als auf dessen Körper ausgerichtet ist. Ein Mensch mit sapiosexueller Neigung fühlt sich demnach von Intelligenz mehr angezogen als von äußerlicher Erscheinung.

Sexualorgane zusammenführt. Und wahrscheinlich liegt auch hier die Wahrheit wie so oft irgendwo in der Mitte: Attraktion ist vielseitig. Trifft man einen Menschen, kann man sich natürlich besonders von seinem Verstand angezogen fühlen. Doch ist es doch immer so, dass nicht nur ein Intellekt gegenübersteht, sondern ein Mensch, der viel mehr hinterlässt als die Diskussion über die Philosophie der Quantenphysik.

Quelle: <http://www.zeit.de/zeit-magazin/leben/2015-10/sapiosexuell-intellekt-sexualitaet-attraktiv>